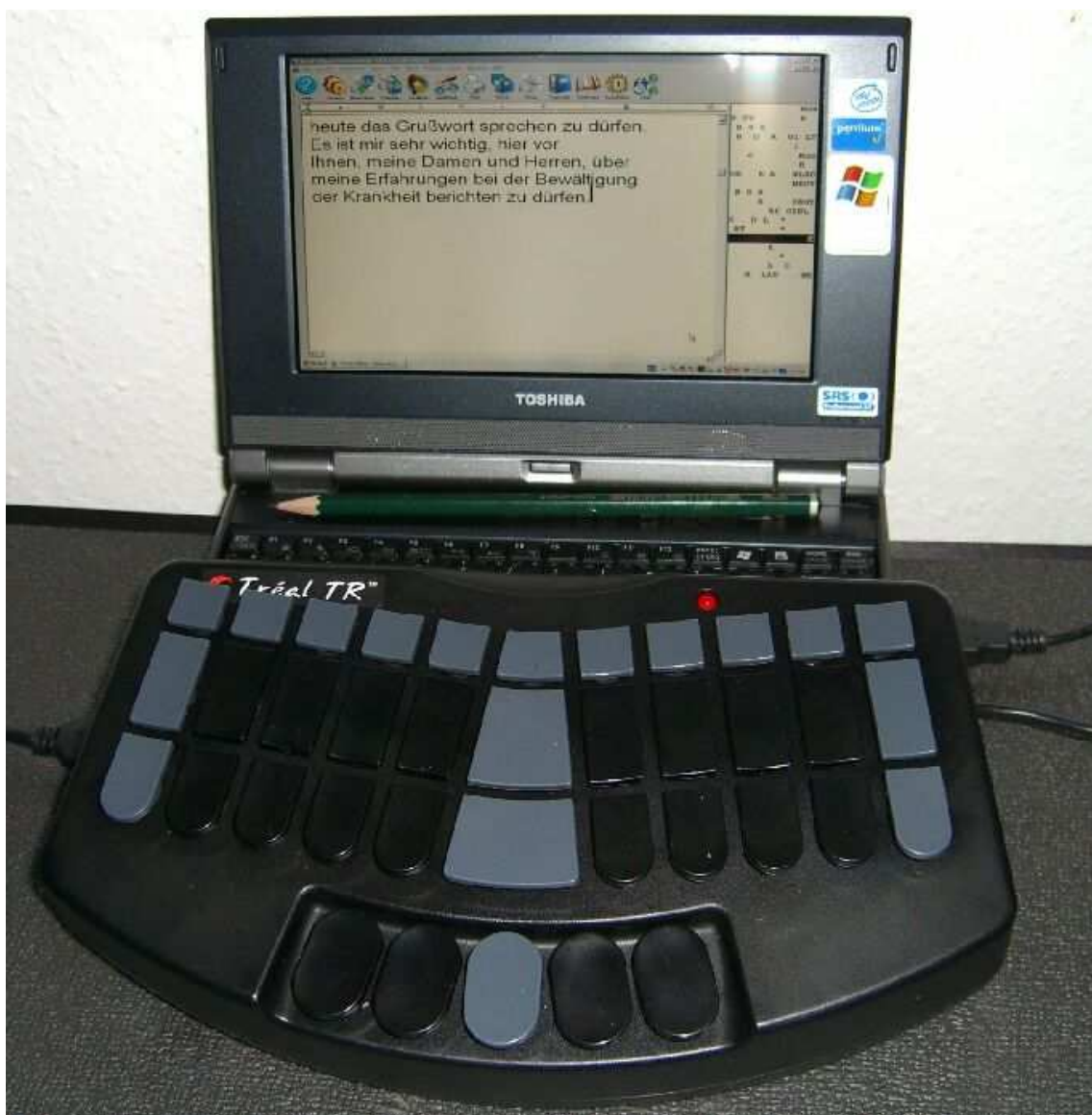


## DIE COMPUTERKOMPATIBLE STENOGRAFIE



Die Stenografiermaschine ist so aufgebaut, dass bei Bedarf mit jeweils einem Finger zwei Tasten angeschlagen werden können. Somit ist es möglich, bis zu 20 Tasten gleichzeitig niederzudrücken.

Die auf der Tastatur fehlenden Buchstaben werden durch die Kombination mehrerer Tasten gebildet. Pro Anschlag wird mindestens eine Silbe dargestellt. Mit den Tasten im linken Tastaturbereich wird der Anlaut einer Silbe, mit den Tasten der unteren Reihe wird der Inlaut einer Silbe und mit den Tasten im rechten Bereich wird der Auslaut einer Silbe dargestellt. Zudem gibt es eine Zifferntastenreihe und einige Sondertasten, die unter anderem für Makros verwendet werden. Für Vorsilben, für Nachsilben sowie für häufig vorkommende Wörter und Wortgruppen werden Kürzel benutzt.

Der Stenograf muss aufgrund der Verschlüsselung mehr Tasten anschlagen, als es bei der Nutzung der Normalschrift notwendig wäre. Aufgrund der Tatsache, dass der Stenograf für das gleichzeitige Niederdrücken von beispielsweise zehn Buchstaben nicht deutlich länger braucht als für das Anschlagen eines einzelnen Buchstabens, spielt die Zahl der anzuschlagenden Buchstaben eine untergeordnete Rolle. Entscheidend sind die Zahl der Anschläge und die Geschwindigkeit, mit der der Stenograf das Gesagte geistig verarbeiten und in das stenografische Vokabular umsetzen kann.

Beispiel:

Normalschrift: 82 Anschläge

Meine Damen und Herren! Die Menschen wollen Berechenbarkeit und Stabilität.

Stenogramm: 15 Anschläge

SBTGDRLAUOIRLMBGDST BGR\* -G GDAUOIRLGDN L\* BGR- RAUOIBGN BAR -BDT  
GDRL\* STAB I \*LT AOIT E

(Alle Buchstaben zwischen den Leerräumen werden mit jeweils einem Anschlag geschrieben.)

Bei Verwendung einer elektronischen Maschine werden die Anschläge in elektronisch lesbarer Form gespeichert. Mit Hilfe eines langlebigen Spezialakkus ist ein 24-stündiger netzunabhängiger Betrieb möglich. Die Maschine arbeitet nahezu geräuschlos.

Wird die Maschine mit einem Computer verbunden, erscheint auf dem Monitor sofort die langschriftliche Übersetzung. Das Stenogramm lässt sich gleichzeitig auf einem Papierstreifen, auf einer Diskette, auf dem maschineninternen Speicher und auf der Festplatte des Computers sichern. Ist der Computer zum Zeitpunkt der Stenogrammaufnahme nicht verfügbar, kann das Stenogramm zu einem späteren Zeitpunkt in die Langschrift übersetzt werden.

(Quelle: [www.stenocom.de](http://www.stenocom.de) )